

Georg Heym (1887-1912)

## Die Städte

Der dunkelnden Städte holprige Straßen  
Im Abend geduckt, eine Hundeschar  
Im Hohlen bellend. Und über den Brücken  
Wurden wir große Wagen gewahr,

5

Zitterten Stimmen, vorübergewehte.  
Und runde Augen sahen uns traurig an  
Und große Gesichter, darüber das späte  
Gelächter von hämischen Stirnen rann.

10

Zwei kamen vorbei in gelben Mänteln  
Unsre Köpfe trugen sie vor sich fort  
Mit Blute besät, und die tiefen Backen  
Darüber ein letztes Rot noch verdorrt.

15

Wir flohen vor Angst. Doch ein Fluß weißer Wellen  
Der uns mit bleckenden Zähnen gewehrt.  
Und hinter uns feurige Abendsonne  
Tote Straßen jagte mit grausamem Schwert.  
(95 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heyms/gedichte/chap010.html>